

Freiberg, 1529 Juni 17.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 95 fol. 142.

Herzog Heinrich giebt seine Gunst zu einem mit Genehmigung des Benedictus von Lauenbergk, der h. Schrift Lesemeisters und der Provinzen Sachsen und Schlesien Ministers, 5 und des Jacobus Schwidericus, der h. Schrift Doctors und Custos der Custodie zu Meißen, zwischen Guardian und Convent Franciscanerordens zu Freiberg einerseits und Merten Manewitz von Patykrie und Appolonia, seinem Weibe, andererseits geschlossenen Vertrage, nach welchem den Letztern von den Erstgenannten 1) gestattet wird, an irem closter ein holtznen schoppenn abzubrechenn, denselbigenn forder ahn einen gelegenen ort uffzu- 10 bawen und die quermawer uff irenn selbst kostenn tzimlicher weiße zu erhothen und einen backoffenn mit einem tziegeldache ahn dieselbige stadt umb ein leidtliche vorgleichunge des raumes zu setzenn; 2) der dritte Theil des Röhrwassers im Schullergrunde bey des spicctals fernnen forberge gelegen, so viel davon dem Convent von Alters her zu- 15 steht, abgetreten wird, auß der urbachenn, das sie solch ruerwasser mit schwerlichenn unkosten, so darauff hette gehenn und geleget werdenn müssen, hyrein zu fhuren umnd zu erhalten nicht gewost noch vormocht, doch unter der Bedingung, daß, wenn Manewitz oder seine Erben das Wasser in die Stadt und ihre Behausung einführen, sie den Abfall in das Kloster gehen lassen; 3) wegen der vielen von Manewitz und seinem Weibe dem Kloster erwiesenen Wohlthaten ihnen, ihren Erben und allen zukünftigen Besitzern des 20 nawen freyenn hauses zugesagt wird, das licht ader fenstere ahm demselbigen nawen hause nicht zu vorbawenn. — Gebenn auff unserm schloß zu Freybergk dornstagk noch Viti anno 15. xv^e und neun undt zwanzigstem jares.

1530 Juli 4. 5. 25

Hdschr.: Rathsarchiv Freiberg. Vertragsbuch 1520—1539 fol. 177.

Bei der auf Befehl des Herzogs Heinrich am Montag und Dienstag Visitationis Mariae durch den Dechanten Baltazar von Ragewitz, den Bürgermeister Hans Hausman und den Magister Valentinus Sporer vorgenommenen Verzeichnung der in den Klöstern und Kirchen befindlichen Kleinodien fand sich im Niederkloster vor: 1 grös lang silber 30 creutz weis wiget xxv marg, 1 vorgulte monstrantz wiget xi marg iii lot, 1 vorgultes cleyn creutz wiget i marg xii lot, iii pacem wegen i marg xiii lot, xi keleh mit iren patenen wegen xxix½ marg. Item meßgewand: 1 gulden swartz stuck mit seynen zugehorungen, 1 grun samet mit rockleyn, 1 swartz gel samet kasel mit rocken, 1 alt gulden stuck, ii samet meßgewandt, 1 swartz, 1 grun, 1 gel sammet chorkappe, 1 grun mit gelen 35 badem, 1 weises, 1 grun mit weis, 1 rot samet mesgewandt, 1 perlekrone, 1 tammassig messgewandt und ander alte stuecke.